

## Pflichten sind wichtiger als Rechte



**Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen!  
Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer  
selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.**

*Galater 5,13 (NGÜ)*

Es gibt nichts, das unseren Beziehungen mehr schadet, als wenn wir unsere Rechte mehr betonen als unsere Pflichten. Ein Ehemann zum Beispiel beschimpft seine Frau, weil er denkt, er könne mit Recht erwarten, dass sie sich ihm unterordnet. Eine Frau nörgelt an ihrem Mann herum, weil sie erwartet, dass er die Familie geistlich führen sollte. Eltern schikanieren ihre Kinder; weil sie es als ihr Recht ansehen, Gehorsam zu verlangen. Gemeindeglieder sind beleidigt, wenn sie das Gefühl haben, dass ihre Rechte von Pastoren, Ältesten oder anderen Gemeindegliedern verletzt wurden.

Menschen, die auf ihren Rechten beharren und dabei ihre Pflichten vernachlässigen, werden verlieren. Vielleicht besteht eine schwangere Frau auf ihrem Recht zur Abtreibung. Sie begründet es damit, dass es schliesslich ihr Körper sei und sie damit tun könne, was sie wolle. Damit bestätigt sie jedoch allen, wie unverantwortlich sie mit ihrem Körper umgeht. Wir haben kein Abtreibungsproblem, sondern wir haben ein Sexproblem, das mit Unverantwortlichkeit zu tun hat.

In Gottes Wertesystem besteht unsere Aufgabe allerdings darin, dass wir unsere Pflichten erfüllen und nicht auf unsere Rechte pochen. Männer, ihr habt kein Recht auf eine unterwürfige Frau; vielmehr sollt ihr liebevolle, fürsorgliche Ehemänner sein. Führung ist kein Recht, das man einfordern kann, sondern eine besondere Verantwortung, die es wahrzunehmen gilt.

Ebenso gilt für euch Ehefrauen: Ihr habt kein Recht auf einen geistlich führenden Ehemann, doch ihr habt die Verantwortung, eine demütige und unterstützende Ehefrau zu sein. Eltern, ihr habt kein Recht auf gehorsame Kinder; erzieht sie vielmehr mit Wort und Tat nach den Massstäben, die euch der Herr gegeben hat. Ein Glied am Leib Christi und der lokalen Gemeinde zu sein ist kein Recht, sondern ein unglaubliches Vorrecht. Dieses kommt mit der wunderbaren Verantwortung, sich als Kind Gottes zu verhalten und ein Mensch zu werden, der andere liebt. Wenn wir eines Tages vor Gott stehen, wird er uns nicht fragen, ob wir alles bekommen haben, was uns rechtmässig zustand. Aber er wird uns für unsere Treue im jeweiligen Verantwortungsbereich belohnen.



**Herr, hilf mir, Dir alle meine Rechte zu überlassen und mich dafür in jeder Beziehung auf meine Verantwortung zu konzentrieren.**

